

## Bürger geben mehr für Weiterbildung aus



Referenten der Fachtagung (von links): Professor Michael Bernecker, Boris Zaffarana vom Deutschen Volkshochschulverband, W. Arndt Bertelsmann, Moderator Joachim Höper, Michael Roth von der Akademie Remscheid und Jan-Peter Kalisch vom Bundesverband Alphabetisierung in Münster.

Foto: Hans-Werner Büscher

### Von Edgar Fels

28.10.2010

Bielefeld (WB). Die Bereitschaft der Deutschen, mehr Geld in die Weiterbildung zu investieren, wächst. »Heute geben die Bürger 30 Prozent mehr aus als vor fünf Jahren.« Das sagte Professor Dr. Michael Bernecker vom Institut für Marketing in Köln am Rande einer Bildungsmarketing-Fachtagung des W. Bertelsmann Verlages in Bielefeld.

Dies zeige, wie wichtig den Menschen die Themen Bildung und Weiterbildung geworden sind, so Bernecker. Eine große Rolle spiele dabei auch die berufliche Weiterbildung. Bernecker zufolge geben die Unternehmen im Schnitt jährlich 350 Euro pro Mitarbeiter aus. Gleichzeitig wachse der Bildungsmarkt. Bernecker schätzt, dass es in Deutschland etwa 100000 Anbieter gibt. Dazu gehörten Universitäten, Volkshochschulen, verschiedene Bildungsträger wie die Industrie- und Handelskammern oder die Handwerkskammern sowie zahlreiche Bildungseinrichtungen bis hin zum Einzeltrainer. »Es ist ein Milliardenmarkt«, sagte der Professor, der aber auch von einem Überangebot ausgeht.

In jüngster Zeit habe sich gezeigt, dass die Weiterbildung über das Internet an Bedeutung gewinne. So gebe es immer mehr Sprachkurse über Skype und auf der Videoplattform Youtube könne man sich Filme etwa über die Fußbodenverlegung anschauen.

Unterdessen warnte der Bielefelder Verleger Arndt W. Bertelsmann, Bildung sei keine Ware. »Ein Studium oder Seminar kann man nicht zurückgeben oder umtauschen wie einen Pullover, der kratzt.« Wer Bildung anbietet, sei daher mehr als andere auf das Vertrauen der Menschen angewiesen, die er mit seiner Dienstleistung erreichen will. An der zweitägigen Fachtagung nahmen etwa 250 Personen aus ganz Deutschland und Österreich teil.

Am Abend erhielt der Bildungsträger Baufachfrau (Berlin) den Hermann-Schmidt-Preis. Die Jury würdigte das innovative Lehrmaterial für die Ausbildung von Frauen in holzbearbeitenden Berufen. Der Preis wurde ausgelobt vom Institut für Berufsbildung und dem W. Bertelsmann Verlag.